



## DORTMUNDER U: NEUSTART IN 2017

Von Melina Grundmann - 10. Februar 2017, 19:59 Uhr

**Das Dortmunder U ist längst zum Wahrzeichen unserer Stadt geworden. Nach nur sechs Jahren in Betrieb steht es für ein renommiertes Kunst- und Kulturprogramm und ist gleichzeitig ein starkes Symbol des Strukturwandels. Ins siebte Jahr startet das Zentrum nun mit neuem Leiter und neuem Motto.**

Dortmund – In vielen Beziehungen soll das „verflixte siebte Jahr“ besonders schwierig sein. Für das Dortmunder U hingegen ist es ein Jahr, das neben dem neuen Direktor Edwin Jacobs viele neue Ideen und auch ein neues Motto mit sich bringt, nämlich „Partizipation“. Dieser Leitgedanke soll fortan noch stärker herausgearbeitet, der Kontakt und die Verbindung zu den Besuchern gestärkt werden.

„Mein Ziel und mein Wunsch ist es, das U besser und stärker in der Stadt und in der Stadtgesellschaft zu verankern“, sagt Jacobs. Der Holländer kam erst jetzt mit dem neuen Job von Utrecht nach Dortmund. Schon nach so kurzer Zeit habe er jedoch den Eindruck, dass Dortmund eine sehr zukunftsorientierte Stadt sei, in der mehr Energie und Kreativität zu finden sei, als andernorts.

## Mindestens eine Top-Ausstellung pro Jahr

In seiner eigenen Vision für das U möchte er auf diese Energie aufbauen und eine verlässliche Qualität liefern, unter anderem mit mindestens einer Top-Ausstellung pro Jahr. „Kultur lebt vom Wandel und von neuen Ideen“, betont auch der ehemalige Direktor Kurt Eichler.

Geplant ist außerdem, bereits vorhandene Stärken noch weiter auszubauen. Dazu zählt unter anderem die kulturelle Bildungsarbeit: „Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es ein Kunstinstitut mit einem so breiten Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche bis hin zu Studierenden mit einer ganzen Etage, die ihnen gewidmet ist. Das U bietet das ganze Spektrum vom kreativen Workshop bis zum kunstwissenschaftlichen Projekt, von analog bis digital“, so Jacobs. So gibt es dieses Jahr auch erstmals Creative Writing Workshops und andere Literatur-Veranstaltungen, deren Ergebnisse in der UZWEI präsentiert werden sollen.

Wandeln werden sich übrigens auch die Partylocation „MOOG“ und der Weststrand: Das MOOG soll vergrößert und umgebaut werden und aus dem Weststrand soll der „MOOG Garden“ entspringen: eine grüne Oase voller Pflanzen und Dschungelfeeling.

## Weitere Programmhilights für 2017 im Überblick:

- Abgestempelt – Judenfeindliche Postkarten (04.02. – 05.03.)
- Street Food Festival (16.03.-18.03./ 05.05. – 07.05./ 15.09. – 17.09.)
- 12. Film-Quiz (17.03.)
- Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln
- Festival der Dortmunder Bierkultur (28.-29.04.)
- Womit rechnest du? Fulldome – 360 Grad Projektion (20.05. – 14.05.)
- Sommer am U – Festival für zeitgenössische Kultur (01.06. – 31.08.)
- Grenzen der Fotografie (01.07. – 16.07.)
- Sturm auf den Winterpalast (25.11. – 08.04.2018)

*Das vollständige Programm könnt ihr auf der Seite des [Dortmunder U's](#) nachlesen.*

## Kommentare